

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Stadt- u. Umweltplanung - Frau Simonis	Az. 60.5	Datum 09.04.2019
--	-------------	---------------------

Nr.
60.5/2019/030

Betreff:
Linienführung RingJet
Streckenoptimierung

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Vorberatung	06.05.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.05.2019	öffentlich
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Vorberatung	01.07.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	10.07.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Linienführung im Teilbereich 1 gem. der Variante 1.
- b) Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Linienführung im Teilbereich 2 gem. der Variante 1.

Sachverhalt:

Zum Fahrplanwechsel Dez/2019 plant die Stadt die Optimierung der Linienführung RingJet (Linie 731) in 2 Teilbereichen („Hubäckerring“ und „Neugärten/Südring“) des Stadtgebiets (Anlage). In den der Anlage beigefügten Varianten ist jeweils die neue Linienführung rot und die bisherige Linienführung blau dargestellt.

Für den Teilbereich 1 „Hubäckerring“ soll zukünftig der RingJet über den Hubäckerring fahren. Eine Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und dem Busunternehmen Jahnke ist bereits erfolgt.

Für den Teilbereich 2 „Neugärten/Südring“ stehen neben der bisherigen Linienführung (Variante 3), welche das Busunternehmen Jahnke bevorzugt auch noch zwei weitere Varianten zur Verfügung. Variante 1 zielt auf die Umlegung der Fahrtroute auf die Hauptverkehrsstraßen, d.h. Südring und Lußheimer Straße ab und wird von der Verwaltung präferiert. Gerade im Hinblick auf die Anbindung aller Märkte in diesem Bereich als wichtiger Zielort soll auch vor allem den Bewohnern und Gästen des zukünftigen Pflege- und Altenheims Mobilität gewährleistet werden. Auch hierzu ist bereits eine Vorabstimmung mit dem VRN erfolgt. Die Variante 2 stellt ein Kompromiss der Varianten 1 und 3 dar.

Im Fall der Zustimmung durch den Gemeinderat sind analog zur Linienführung in den beiden Teilbereichen die Bushaltestellen barrierefrei aus- bzw. umzubauen. Ein Förderantrag für

den Ausbau von 5 barrierefreien Haltestellen wurde bereits gestellt und Besichtigungen möglicher Haltestellenstandorte mit dem Busunternehmen Jahnke sind bereits zum Teil erfolgt.

Optimierung Linienführung RingJet_Varianten

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in